



Kultur Kalender



# Kultur Kalender

Bühne in Porz 2010/2011

## Grußwort

**Sehr geehrte Kunstinteressierte,  
liebe Bürgerinnen und Bürger,**

mit dem neuen Kulturkalender 2010/11 des Bürgeramtes Porz präsentieren wir Ihnen wieder ein vielfältiges, unterhaltsames und anspruchvolles Kulturprogramm im Porzer Rathaussaal.

Ob Ausstellung, Theater, Konzert, Kabarett oder Kinderstück – für jeden Geschmack ist etwas dabei.

Nach manch berechtigter Kritik freuen wir uns besonders, dass mit der neuen Podesterie wieder die unterschiedlichen Ansprüche an einen Theatersaal realisiert werden können. Und als kleines „Zubrot“ und Entschädigung für allen Ärger bleiben die Preise in der kommenden Theatersaison stabil.

Lassen Sie sich begeistern von dem ein oder anderen Programmpunkt... oder besser noch: Buchen Sie ein Theater- oder Kabarett-Abonnement.

Wir wünschen Ihnen heute schon viel Vergnügen und interessante Kulturabende.



Norbert Becker



Willi Stadoll

Norbert Becker  
Bürgeramtsleiter

Willi Stadoll  
Bezirksbürgermeister

## Abonnements und Eintrittskarten

Für die Theater- und Kabarettveranstaltungen gibt es zwei Abonnements.

Das **Theater ABO** beinhaltet fünf Vorstellungen, die im Kalender mit „ABO T“ gekennzeichnet sind. Die Spielzeit beginnt jeweils im Herbst und endet im Frühjahr des darauf folgenden Jahres.  
Preis: 87,00 €

Im **Abonnement KCM** (Kabarett, Comedy, Musik) sind ebenfalls fünf Veranstaltungen enthalten.  
Die Spielzeit für dieses Abo beginnt im Frühjahr und endet am Jahresende. Die Termine sind mit „ABO KCM“ gekennzeichnet.  
Preis: 85,00 €

Für die Plätze im **freien Verkauf** beginnt der Vorverkauf vier Monate vor dem Veranstaltungstermin. Bei Sonderveranstaltungen beginnt der Vorverkauf bis zu sechs Monate vor der Aufführung.

Bei allen Abo-Veranstaltungen steht die Hälfte der vorhandenen Plätze im freien Verkauf.

**Eintrittskarten** sind hier erhältlich:

### **Theater- und Konzertkasse Köln-Porz**

im Bildungszentrum des Bezirksrathauses Porz,  
Friedrich-Ebert-Ufer 64-70, Porz-City,  
und  
Frankfurter Str. 209, 51147 Köln (Porz-Wahn),  
Ticket-Hotline

**Tel.: 0 22 03/ 69 59 73**

**Fax: 0 22 03/ 6 94 08**

Weiterhin bieten wir Ihnen an, Ihre Karten auch über das Internet zu bestellen unter **[www.theaterkasse-porz.de](http://www.theaterkasse-porz.de)**

### **Bürgeramt Porz**

**Friedrich-Ebert-Ufer 64-70, 51143 Köln**

**Tel.: 0221/221-97334, Fax: 0221/221-97439**

**[buengeramt-porz@stadt-koeln.de](mailto:buengeramt-porz@stadt-koeln.de)**

## Auf einen Blick

### Theater

- Sa., 13.11.2010, 20 Uhr  
**„Händel und Bach“ –  
Eine irrwitzige Begegnung**  
Komödie mit Walter Renneisen,  
Sigmar Solbach und Christian Janda
- So., 19.12.2010, 20 Uhr  
**„Weiblich, 45plus, na und!?!“**  
Musical
- Fr., 18.03.2011, 20 Uhr  
**„Schachnovelle“**  
Schauspiel von Stefan Zweig mit  
Gerd Silberbauer, Franz Meyd und  
Judith Steinhäuser
- Sa., 02.04.2011, 20 Uhr  
**„Nie wieder arbeiten“**  
Komödie von Horst Pillau mit  
Bernd E. Jäger van Boxen, Martin  
Zuhr, Tanja Schumann und Silvia  
Seidel
- Fr., 20.05.2011, 20 Uhr  
**Millowitsch-Theater „Wenn im  
Puff das Licht ausjeht“**  
Schwank von Barbara Möller und  
Peter Millowitsch

### Theater für Kinder

- So., 12.12.2010, 15 Uhr  
**„Pinocchio“**  
Kinder-Musik-Theater „Der Spaß!“
- Do., 16.12.2010, 10.30 Uhr  
+ 15.30 Uhr  
**„Frohe Weihnachten,  
kleiner Eisbär“**  
Aufführung des Wittener Kinder-  
und Jugendtheaters
- Mi., 18.05.2011, 10.30 Uhr  
+ 15.30 Uhr  
**„Die neugierige kleine Hexe“**  
Theaterstück für Kinder ab 3 Jahren  
mit Schauspiel, Tanz und Live-  
Musik von Lieve Baten aufgeführt  
vom Klexs-Theater

## Auf einen Blick

### Kabarett/Comedy/Musik

- Fr., 24.09.2010, 20 Uhr **„Nessi Tausendschön – Das Beste“**  
Kabarett und Musik
- Fr., 29.10.2010, 20 Uhr **„Wickihoecker“**  
Comedy mit Bernhard Hoëcker
- Fr., 26.11.2010, 20 Uhr **„Grün vor Neid“**  
Kabarett mit Horst Schroth
- So., 28.11.2010, 20 Uhr **„Spirit of Change“**  
Gospelkonzert unter der Leitung von Michael Hesseler
- Fr., 28.05.2011, 20 Uhr **„Nur das Beste“**  
Kabarett mit Thomas Freitag

### Ausstellungen

- 27.09. bis 22.10.2010 **„Traum und Wirklichkeit“**  
Iris Dücker-Bathe und Irmgard Füssenich
- 02.11. bis 26.11.2010 **„Erlebte Landschaften“**  
Helene Haas-Seibold
- 06.12. bis 30.12.2010 **„Drachen, Schwerter, bunte Stifte“**  
Phantastisches von Illustrator Christian Schlierkamp
- 14.03. bis 08.04.2011 **„ABSTRACT ART FANTASIES“**  
Erica Fromme
- 14.04. bis 13.05.2011 **„Wir öffnen unser Archiv“**  
Der „Kölner Stadt-Anzeiger“ präsentiert Fotos aus einem halben Jahrhundert Porzler Geschichte“
- 23.05. bis 17.06.2011 **„verschiedenARTig / garnichtARTig Kultur Kreis on Tour“**  
Viola Francke, Petra Müllewitsch und Dieter Broichhagen

Kunstaussstellung

## „Traum und Wirklichkeit“

Iris Dücker-Bathe & Irmgard Füssenich

Iris Dücker-Bathe begann in ihrer Jugend mit Zeichnungen und Skizzen von Landschaften und Portraits, zunächst in Form von Aquarellen und Stiftzeichnungen, später in Kohle und Blei. Seit einigen Jahren gestaltet die 1961 in Bensberg geborene Malerin ihre Bilder in Öl und Acryl. Die Kunstaussstellung zeigt auch ihre Skulpturen aus Speckstein. Schwerpunkt ist die gegenständliche Malerei. Iris Dücker-Bathe ist verheiratet, hat

zwei Kinder und lebt in Porz-Wahnheide.



Irmgard Füssenich wurde 1962 in Saarburg geboren. Seit 1998 bearbeitet sie mitteldichte Faserplatten mit Schnitzwerkzeug und bemalt diese mit Acrylfarben. So entstehen fantasievolle Reliefarbeiten.

Irmgard Füssenich ist verheiratet, hat zwei Kinder und lebt in Neubrück.

**Vernissage: Freitag, 24. September 2010, 19 Uhr**

**Dauer der Ausstellung: 27. September bis 22. Oktober 2010**

**Öffnungszeiten: Mo – Fr 9 – 18 Uhr**

Abo KCM

## Nessi Tausendschön

Das Beste



Pünktlich zum 20-jährigen Bühnenjubiläum fährt die preisgekrönte Kabarettistin und Sängerin Nessi Tausendschön die neuesten Songs und einige der besten Nummern der letzten Programme auf und das in vollkommen neuem Gewand.

Mit dem kanadischen Gitarristen und Komiker William Mackenzie hat sie einen ebenbürtigen Bühnenpartner gefunden. Das Duo ist wie eine kleine Band. Viele Instrumente werden zum Einsatz kommen: verschiedenste Gitarren, Banjo, Theremin, Harmonika, Glockenspiel, Schlagzeug und natürlich Nessis singende Säge.

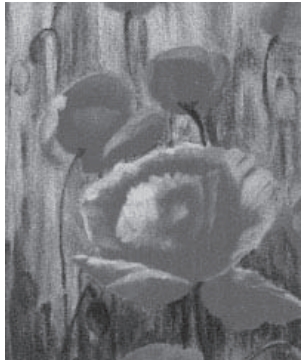
Dabei gelingt die Verknüpfung von Kabarett und Musik außergewöhnlich gut.

**Freitag, 24. September 2010, 20 Uhr**

Kunstaussstellung

## „Erlebte Landschaften“ Helene Haas-Seibold

Die Gemälde von Helene Haas-Seibold schaffen Alltagsnähe. Malerische Elemente der Umgebung verwandelt die Künstlerin in Malerei. Alltägliche Dinge werden in einem romantischen Realismus ins Bild übertragen. Kunst soll zum Vergleich mit den eigenen Lebenserfahrungen anregen, sagt Helene Haas-Seibold.



Die Freude an der Schönheit prächtiger Farben verleiht ihren Bildern einen nicht zu unterschätzenden Aspekt künstlerischer Aufrichtigkeit.

Helene Haas-Seibold wurde als Designerin für Textildrucke ausgebildet. Während der Lehrzeit nahm sie an Kursen an der Werkkunstschule Köln teil. Sie war bis 1995 im Beruf tätig und arbeitet seit 1961 freiberuflich. 1996 begann sie eine Ausbildung an der Malakademie Köln mit Diplomabschluss, war Meisterschülerin bei Hans Georg Leindecker und besuchte Seminare bei Catharina de Rijke in Leverkusen.

**Vernissage: Freitag, 29. Oktober 2010, 19 Uhr**

**Dauer der Ausstellung: 30. Okt. bis 26. Nov. 2010**

Öffnungszeiten: Mo – Fr 9 – 18 Uhr

## Bernhard Hoëcker „WikiHoëcker“



Gibt es intelligentes Leben unter meiner Duschmatte? War Silvester Stallone bei der Mondlandung dabei? Kann mein Telefon mich vor einem Erdbeben retten? Wie gibt man auf 488 Rinder raus? In Wikihoecker erleben Sie Bernhard Hoecker, bekannt aus „Switch reloaded“ und „Genial daneben“ live und in Bestform.

Als wandelndes Offline-Lexikon beantwortet er Ihnen Fragen, die Sie gar nicht gestellt haben, stellt Ihnen Fragen, die Sie nie beantwortet haben wollten und lässt Sie teilhaben an seinem unerschöpflichen Reichtum kleiner Weisheiten.

„Bernhard Hoëcker 3.0“™ klickt sich auf der Bühne durch Terabytes an nutzlosem Wissen und interagiert dabei in Highspeed mit dem Publikum. Und das Ganze mit kostenloser Comedy-Flatrate ohne Mindestlaufzeit und Vertragsbindung!

**Freitag, 29. Oktober 2010, 20 Uhr**

## „Händel und Bach“ – Eine irrwitzige Begegnung –



Geistreiche Konversationskomödie von Paul Barz voller Ironie und Situationskomik über ein fiktives Treffen der beiden größten Komponisten ihrer Zeit: Händel und Bach.

Der Zuschauer gewinnt auf höchst unterhaltsame Art einen Einblick in ihre Nöte und ihre Sehnsüchte, ihr Leben und ihr Schaffen. Ein mit Walter Renneisen, Sigmar Solbach und Christian Janda sehr gut besetztes Stück, das durch geschichtliche Fakten sowie Bühnenbild und Kostüme glänzt und dem das Kunststück gelingt, eine Balance zwischen Komik und Ernst zu finden.

**Samstag, 13. November 2010, 20 Uhr**

## Horst Schroth „Grün vor Neid“

Mit seinem neuen Soloprogramm bleibt der Altmeister des Gesellschaftskabarets seiner Linie und seiner Tradition treu. Diesmal geht es um das Thema Neid. Sicher, Neid ist eine der sieben Todsünden, aber: Ist Neid wirklich so schlecht, oder hat



er auch was Gutes? Viele behaupten sogar, er sei die ehrlichste Form der Anerkennung. Und dann wären da auch noch die Schadenfreude, die Eifersucht und vor allem der Hass, alles echte und wundervoll intensive Gefühle... Genug Themen für Horst Schroth, um wieder eine seiner atemberaubenden Geschichten zu erzählen. Wie immer schnell, bissig und saukomisch.

Ein Abend mit Garantie auf einen Lachmuskelnkater!

**Freitag, 26. November 2010, 20 Uhr**

November 2010

Freier Verkauf

## Spirit of Change Gospelkonzert



Seit seiner Gründung im Jahr 1998 hat sich der Zündorfer Gospelchor "Spirit of Change" unter der Leitung von Michael Hessler stetig auf inzwischen 75 Mitglieder erweitert. Sein breitgefächertes Repertoire reicht von mitreißendem Gospel über das besinnliche Lied bis hin zu anspruchsvollen Stücken aus Musicals und aktuellen Musiktiteln aus den Charts. Die mehrstimmigen Musikstücke werden von der eigenen Band (Keyboard / Klavier, 2 Gitarren, Bass und Schlagzeug) begleitet.

**28. November 2010, 20 Uhr**

Kunstaussstellung

## „Drachen, Schwerter, bunte Stifte – Phantastisches von Illustrator Christian Schlierkamp“

Bei Zeichentrickfilmen wie der „Kleine Eisbär“ oder „Luras Stern“ zeichnete der Künstler Christian Schlierkamp mit. Aber auch in seiner Freizeit malt er und möchte mit Zeichnungen alltäglicher Dinge Großes ausdrücken. Er fing an mit Bildern, die mit einer Mischtechnik auf Holz gemalt wurden. Wasserfarbe und Buntstift, das ist eigentlich der Stil seines großen Idols, des Illustrators Drew Struzan, der in dieser unverwechselbaren Technik über vierzig Jahre Kinoplakate wie jene für „Indiana Jones“ und „Star Wars“ gestaltete.



Das hat Schlierkamp seit seiner Kindheit inspiriert – die ganze Story auf einem Plakat. Als Illustrator für Zeichentrickfilme arbeitete er hauptsächlich auf Papier, das jedoch einen entscheidenden Nachteil hat, es zerreißt nach wenigen Schichten Buntstift. Auf grundiertem Holz entwickelt der harte Strich der Zeichnung dagegen seine besondere Prägnanz und Klarheit. Christian Schlierkamp wurde 1974 in Köln geboren. Heute lebt und arbeitet er als freischaffender Illustrator in Berlin.

**Vernissage: Freitag, 03. Dezember 2010, 19:30 Uhr**

**Dauer der Ausstellung: 06. Dezember bis 30. Dezember 2010**

Öffnungszeiten: Mo – Fr 9 – 18 Uhr

Freier Verkauf

## „Pinocchio“ Kinder-Musik-Theater „Der Spaß!“



Das Kinder-Musik-Theater „Der Spaß!“ präsentiert das Theaterstück „Pinocchio“. Es erwartet Sie ein musikalisches Abenteuer von Pinocchio und seinen Freunden. Die weltbekannte Geschichte des italienischen Autors Carlo Collodi erwacht zum Leben. Unter der Leitung von Raissa Myachkova und der Choreographie von Valeriya Myachkova spielen, tanzen und singen mehr als 50 Kinder und Jugendliche im Alter von fünf bis 19 Jahren in märchenhaften Kostümen vor einer fantasievollen Kulisse.

Kommen Sie zum Theater „Der Spaß!“ und erleben Sie Spaß mit der ganzen Familie.

**Sonntag, 12. Dezember 2010, 15 Uhr**

Freier Verkauf

## „Frohe Weihnachten, kleiner Eisbär“

Theateraufführung des Wittener Kinder- und Jugendtheaters



Lars, der kleine Eisbär und sein Freund Robbi, die Robbe, vergnügen sich beim Eiskugelweitkullern, als zwei Eskimos erscheinen. Auf ihrem Schlitten haben die beiden Tannenbäume für das kommende Weihnachtsfest dabei. Als

die Eskimos wieder verschwunden sind, finden Lars und Robbi einen vergessenen Tannenbaum. Das Abenteuer beginnt, als die Freunde beschließen, herauszufinden, was es mit dem Tannenbaum auf sich hat und was „Weihnachten“ eigentlich ist. Sie machen sich auf den Weg zur Polarstation und vergessen vor lauter Neugier, wie gefährlich es ist, sich zu nah an Menschensiedlungen zu wagen...

**Donnerstag, 16. Dezember 2010, 10:30 Uhr und 15:30 Uhr**

*Ferdinand Bergsch* GmbH



Lieferung und Verlegung  
Linoleum-, Kunststoff-,  
Parkett- und Teppichböden

50  
Jahre

Brühler Landstraße 106  
50997 Köln  
Tel. (02 21) 9 34 92 60  
Fax (02 21) 9 34 92 59  
[www.bergsch.de](http://www.bergsch.de)

Abo T

## Weiblich, 45plus, na und!?!

Musical



Hitzewallungen, Panikattacken, unkontrollierbare emotionale Ausbrüche – vier Frauen treffen aufeinander, die alle etwas gemeinsam haben: Sie sind Freundinnen und sie sind in den Wechseljahren. Mal alleine im Selbstgespräch, mal beim Klönen mit der besten Freundin, mal zu viert in der Gruppe. In einer irrwitzig komischen Musicalrevue singen, tanzen und kalauern sich die vier jung gebliebenen Ladys durch das Klimakterium und machen aus dem Tabuthema Wechseljahre eine vergnügliche Gruppentherapie.

Zu legendären Songs und Evergreens der 60er, 70er und 80er Jahre treffen sie und die Musiker auf der Bühne je nach Stimmung den richtigen Ton: unverblümt, schmeichelnd, zornig, schnippisch, sentimental, frivol oder erfrischend schnodderig.

**Sonntag, 19. Dezember 2010, 20 Uhr**

Kunstaussstellung

## „Kunst trifft Porzer Karneval“

Eine Ausstellung des Festausschusses Porzer Karneval (FAS) auf Initiative von Marc Euler und Marga Hermani-Euler.



Zum nunmehr vierten Mal sind Künstlerinnen und Künstler dazu aufgerufen, ihre Sicht des Karnevals, der Freude, des Feierns zu interpretieren und darzustellen.

Im Rahmen einer karnevalistischen Vernissage wird die Ausstellung am 11. Januar 2011 um 19 Uhr eröffnet.

Lassen Sie sich überraschen!

**Dauer der Ausstellung: 12. Januar bis 2. März 2011**

Öffnungszeiten: Mo – Fr 9 – 18 Uhr

Kunstaussstellung

„ABSTRACT ART FANTASIES“

Erica Fromme



Nach Kunststudien in Paderborn und einem dreijährigen Arbeitsaufenthalt im South Florida Art Center Miami-Beach/Florida arbeitet die in Cala D'Or und in Köln lebende Erica Fromme seit 1991 als freischaffende Malerin. Die vielen Reiseerlebnisse in die verschiedensten Länder verarbeitet Fromme in ihren Bildern. Ihre Malerei zieht den Betrachterblick durch die besonders intensive Leuchtkraft an. Diese Leuchtkraft erscheint auf den ersten Blick wie das Prisma eines Kaleidoskops. Reine, ungemischte Farben bestimmen das Timbre jedes einzelnen Werkes, wobei Blau oder Rot, manchmal auch Orange, den Grundton bilden. Auf diese Weise entstehen sommerliche Impressionen, die optimistisch stimmen.

**Vernissage: Freitag, 11. März 2011, 19.30 Uhr**

**Dauer der Ausstellung: 14. März bis 8. April 2010**

**Öffnungszeiten: Mo – Fr 9 – 18 Uhr**

## Schachnovelle

Schauspiel in 18 Szenen von Stefan Zweig



Auf einem Passagierdampfer trifft der arrogante Schachweltmeister Mirco Czentovic unerwartet auf einen brillanten, schachsüchtigen Gegenspieler, Dr. Bertram, der einst unter den Nationalsozialisten eingesperrt und gefoltert wurde. An der Schwelle zum Wahnsinn stahl Dr. Bertram ein Schachbuch mit 150 Meisterpartien und lernte sie während seiner Gefangenschaft auswendig. Auf dem Passagierdampfer holt ihn das Schachspiel während der Partie gegen Czentovic wieder zurück in die Isolierzelle. Denn Czentovic bremst in psychologischer Kriegsführung strategisch das Tempo des genialen Kontrahenten aus, indem er sich auf die vereinbarten fünf Minuten Bedenkzeit beruft. Die Zeit des sinnlosen Wartens droht Dr. Bertram zu brechen...

Fesselndes Theaterstück mit Gerd Silberbauer in der Hauptrolle, Franz Meyd Judith Steinhäuser.

**Freitag, 18. März 2011, 20 Uhr**

## Nie wieder arbeiten

Theater-Komödie von Horst Pillau



Lehrer Werner (Bernd E. Jäger van Boxen) und Polizist Tom (Martin Zuhr) wollen nicht länger als Prügelknaben der Nation arbeiten. Durch Vortäuschen psychischer Defekte erreichen sie, dass man ihnen Berufsunfähigkeit attestiert. Hurra! Nie wieder arbeiten! Doch ihre beiden Ehefrauen (Tanja Schumann und Silvia Seidel) ertragen keine antriebslosen Jammerlappen und ziehen zusammen. So finden sich beide Freunde als depressive Männer-WG wieder.

Temporeiche Beziehungskomödie mit treffenden Pointen, gewürzt mit bestens aufgelegten Hauptdarstellern und einer spritzigen Tanz-Choreographie von Danny Costello.

**Samstag, 02. April 2011, 20 Uhr**

Fotoausstellung

## Kölner Stadt-Anzeiger – „Wir öffnen unser Archiv“

Fotos aus einem halben Jahrhundert Porzener Geschichte



Das Archiv der Redaktion belegt ein Stück Zeitgeschichte und Zeitungsgeschichte: Die Schwarz-Weiß-Abzüge gehören zur Vergangenheit. Heute wird digital gearbeitet. Auch die Ereignisse, die die Fotos festhalten, sind inzwischen Historie: der Festakt zur Stadtwerdung zählt ebenso dazu wie der Abriss der alten Innenstadtgebäude. Oder sie erinnern an Höhepunkte aus dem gesellschaftlichen Leben, etwa wenn Prominente wie Showmaster Peter Frankenfeld oder Sänger Roberto Blanco zur Verleihung des Ordens der Närrischen Luftfahrt den Porzern ihre Aufwartung machten.

**Dauer der Ausstellung: 14. April bis 13. Mai 2011**

Öffnungszeiten: Mo – Fr 9 – 18 Uhr

## Willibert Pauels – „Der fromme Jeck“



Pauels, der Gottesmann agiert als Narr und Prediger in einem und zeigt uns ohne erhobenen Zeigefinger, dass Religion und Humor keine Gegensätze sind. Im Gegenteil. Das eine bedingt das andere – und im Rheinland gilt das eh als normal. Pauels ist im Rheinland weltbekannt. „Ein genialer Verkäufer des höheren Blödsinns“, so urteilen die rheinischen Zeitungen. Der Theologe besitzt ein sicheres Gespür für den treffsicheren, aber niemals verletzenden Humor. Seit 15 Jahren steigt der Gottesmann in die Bütt – Pauels predigt.“

Willibert Pauels hat seine himmlisch-irdischen Geschichten in ein abendfüllendes Bühnenprogramm gefasst, frei nach dem Motto: „Es dat nit herrlich?“ und wird seinen Zuschauern wieder einmal einen unvergesslichen Abend bereiten.

**Donnerstag, 14. April 2011, 20 Uhr**

Freier Verkauf

## Die neugierige kleine Hexe

Theaterstück für Kinder ab 3 Jahren mit Schauspiel, Tanz und Live-Musik von Lieve Baten Klexs-Theater



Die neugierige kleine Hexe Lisbet macht mit ihrer Katze, natürlich beide auf dem Hexenbesen, einen ersten Ausflug zum Nachbarhaus. Dort begegnet sie einer herrlich verrückten Musihexe, die ihre ganze Notenpracht zum Leben erweckt. Oder bei der bestkochenden Hexe weit und breit darf Lisbet auch mal kochen bzw. zaubern. Wie wär's mit Heuschrecken in Spinat? Sogar eine Schlafhexe verkündet wunderbar zu träumen in gänzlich faszinierenden Räumen. Lisbet kann es nicht fassen, in diesem unglaublichen Haus gibt es noch so, soo viel zu entdecken!

**Mittwoch, 18. Mai 2011**

## Millowitsch Theater „Wenn im Puff dat Licht ausjeht“

Schwank in 2 Akten von Barbara Schöller  
und Peter Millowitsch

Wir schreiben das Jahr 1958 und in der Bundesrepublik geht es aufwärts. Nur im Hotel „Zur blauen Stunde“, das seine Zimmer stundenweise vermietet, läuft es immer schlechter. Besitzer Anton Schaffrath und seine Frau Gina mussten schon alle Mädchen entlassen. Nur Betty Süß bleibt aus alter Verbundenheit. Da erscheint die alte Schulfreundin von Gina, Erika Fleißig, mit ihrem Mann Laurenz. Sie hat ein gutes Herz und unterstützt soziale Projekte. Da kommt Anton auf die Idee, das Stundenhotel kurzerhand in ein Heim für gefallene Mädchen umzufunktionieren. Das ist nicht so einfach, denn in der Kürze der Zeit kann Anton niemanden mehr in seinen Plan einweihen...



**Freitag, 20. Mai 2011, 20 Uhr**

## Thomas Freitag – Nur das Beste

Wirtschaftswunderland, Wirtschaftskrise, Börsenboom und Börsencrash, 68er und RAF, Entspannungskurs, Reform der Gesundheitspolitik, Haushaltskrise – Einigkeit und Recht und Freiheit? Was ist aus uns geworden?

Seit mehr als 35 Jahren steht Thomas Freitag auf der Bühne und verleiht seiner Wut über herrschende Unfähigkeiten und Ungerechtigkeiten so komisch wie möglich Ausdruck. So setzt er auf einen opulenten und faszinierenden Kabarettabend, bei dem die Zuschauer einige der schönsten Stücke deutscher Kabarettgeschichte erleben können. Dabei wird ihm auch die aktuelle Situation hierzulande nicht die Sprache verschlagen...



**Freitag, 28. Mai 2011, 20 Uhr**

Kunstaussstellung

## „verschiedenARTig / garnichtARTig – Kultur Kreis on Tour“

Gemeinschafts-Kunstaussstellung  
Francke / Broichhagen / Müllewitsch

Viola Francke ist seit 2006 als bildende Künstlerin tätig. Sie beschäftigt sich mit fotorealistischer Malerei und Zeichnungen in Öl, Bleistift und Buntstift. Viola Francke wurde in Einbeck/ Niedersachsen geboren und lebt heute in Köln.



Dieter Broichhagen wurde 1956 in Troisdorf bei Bonn geboren und lebt in Porz. Seit 2004 fotografiert der Künstler und bearbeitet die Bilder später am Computer. Dazu benutzt er, zum Teil sogar mehrfache Spiegelungen. Er

verwendet kugelige Elemente, in die er ganze Ansichten oder auch nur unscheinbare Details montiert. Selbst der aufmerksame Betrachter kann bei verschiedenen Werken das Ausgangsmotiv nur noch sehr schwer erkennen. Diese Technik nennt er „Illugen-Collationen“.

Petra Müllewitsch wurde 1967 in Köln geboren und widmet sich seit 2004 ausschließlich der Malerei. Ihre Bilder sind abwechslungsreich und vielfältig, wie das Leben selbst. Neben realen und figürlichen, findet man auch abstrakte Motive. Die Bilder bestechen in ihrer Einfachheit, regen dadurch zum Nachdenken an und lassen Platz für Inspirationen. Farbenprächtige Impressionen werden abgelöst von schwarzweißen Bildern. Die offene und versteckte Symbolik spricht den Betrachter an und nimmt ihn mit auf eine Reise der Gefühle.

**Freitag, 20. Mai 2011, 19:30 Uhr**

**Dauer der Ausstellung: 23. Mai bis 17. Juni 2010**

Öffnungszeiten: Mo – Fr 9 – 18 Uhr

Konrad Beikircher –

„Schön ist es auch anderswo...“

Freitag, 23. September 2011, 20 Uhr



Ihre  
Porzer  
Apotheken

**Humboldt- Apotheke**

Konrad-Adenauer-  
Str. 40  
51149 Köln  
02203/34618

**Nikolaus-Apotheke**

Gilgastr. 18  
51149 Köln  
02203/590590

**Spitzweg-Apotheke**

Bonner Str. 47  
51145 Köln  
02203/292620

**Rubin Apotheke**

Dülkenstr. 1  
51143 Köln  
02203/9800266

**Markt Apotheke**

Bahnhofstr. 11  
51143 Köln  
02203/955950

**Marien- Apotheke**

Schmittgasse 59  
51143 Köln  
02203/82730

**Damian Apotheke**

Hermannstr. 12  
51143 Köln  
02203/52213



**Stadt Köln**



**Der Oberbürgermeister**

Bürgeramt Porz

Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Gestaltung

rheinsatz, Köln

Druck

cede Druck GmbH, Köln

13-BS/02-7/8.000/08.2010